

PROTOKOLL
zur Sondersitzung des Landesschulbeirates vom 26.08.2020

Ort: OSZ Körperpflege, Schillerstr. 120, 10625 Berlin, Mensa
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles

Herr Heckel begrüßt Frau Senatorin Scheeres, Frau von Bernuth, Herrn Heyn und Herrn Duveneck. Ebenso den Schulleiter des OSZ Körperpflege, Herrn Behrens.

Einleitend stellt dieser sich und sein OSZ kurz vor.

Im Anschluss bedankt sich Herr Saß für die wunderbare und immer respektvolle Arbeit vom ehemaligen Vorsitzenden Herrn Frank Körner.

Es folgt seinerseits ein kurzer Einblick über die geplante Arbeit des Vorstandes. Dieser übernimmt bis Ende des Jahres die Arbeit des Vorsitzenden. Die Aufgaben verteilen sich wie folgt:

- Hygienebeirat Herr Heckel
- ISQ Frau Vogt-Schwarze
- Inklusionsbeirat Frau Puschnerus
- Sommerschule Herr Stang und Herr Heckel
- Qualitätskommission und Beirat Lernort Keibelstraße Herr Saß
- Kontakt SenBJF und Tagesordnung Herr Heckel.

Die Leitung der Sitzungen wird abwechselnd durch die Vorstandsmitglieder durchgeführt.

TOP 2:

Frau Senatorin Sandra Scheeres zum Start des Schuljahres - Rückblick und Ausblick

Frau Scheeres begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und dankt für die sehr gute Zusammenarbeit gerade in den letzten Monaten. Ihr Dank gilt insbesondere auch den Eltern.

Die Senatorin fasst die Arbeit der letzten Monate zusammen. In dieser Zeit wurde der Musterhygieneplan erarbeitet und immer wieder angepasst.

Innerhalb der Teststrategie gibt es vier Bausteine:

- ein Screeningverfahren mit dem bereits vor den Sommerferien gestartet wurde,
- eine Studie im Schul- und Kitabereich,
- niederschwelliges Testen für an Schule/Kita tätiges Personal und
- durch die Charité wird Testen zuhause geprüft.

Die Schulpflicht und das Recht auf Bildung müssen im Einklang mit dem Gesundheitsschutz stehen. Hierfür werden auch individuelle Lösungen getroffen.

Im Bereich Kita finden jetzt die ersten Fachveranstaltungen statt. Diese sind später auch online abrufbar. Derzeit bestätigt sich, dass die Schulen kein Hotspot für die Verbreitung des Virus sind.

Das Projekt der Lernbrücken wurde in Berlin auf den Weg gebracht. Ca. 10.000 Schülerinnen und Schüler hatten innerhalb der Ferien die kostenlose Möglichkeit eine Sommerschule zu besuchen.

Zum Thema Digitalisierung hat sich in den letzten Monaten deutlich gezeigt wie unterschiedlich die Schulen ausgestattet sind. Die Breitbandversorgung gestaltet sich weiterhin schwierig.

Für die sozial benachteiligten Schülerinnen und Schüler wurden kurzfristig ca. 9.500 Tablets und Sticks als Leihgeräte angeschafft und verteilt.

Im morgigen Bildungsausschuss liegt ein parlamentarischer Antrag zur Anschaffung von weiteren 40.000 Geräten vor.

Zwei Wochen vor Schulbeginn wurden bereits die Eckpunkte eines sogenannten Plan B veröffentlicht, für den Fall einer teilweisen oder ganzen Schulschließung. Hierbei möchten die Schulleitungen mehr Flexibilität. Genauer kann im Handlungsrahmen für das Schuljahr 2020/21 nachgelesen werden.

Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder einen Zuwachs an Schülerinnen und Schüler im Berliner Schulbetrieb. Insbesondere im Grundschulbereich waren 36.800 Erstklässler zu verzeichnen. Bei den Personaleinstellungen gab es aufgrund der Situation vom Frühjahr ebenfalls Verzögerungen. Insgesamt ist es aber gerade unter diesen erschwerten Bedingungen sehr gut gelaufen. Es gab in diesem Jahr mit 2.250 Lehrerstellen den höchsten Einstellungsbedarf seit Mauerfall. Hiervon sind noch 90 Stellen nicht besetzt und 200 Stellen befinden sich derzeit im Einstellungsverfahren. Auch Erzieherinnen und Erzieher wurden wieder eingestellt. Es soll ein Verstärkungspool eingerichtet werden. Hierzu laufen die Verhandlungen mit der Finanzverwaltung. Bis zum Ende der Legislaturperiode soll an jeder Schule mindestens ein Schulsozialarbeiter und ein Verwaltungsleiter tätig sein. Ebenso soll es an jeder Schule zu diesem Schuljahr IT-Dienstleistungskräfte geben.

Das Landesprogramm proRespekt-Gewaltfreie Schulen demokratisch gestalten, begleitet Schulen dabei, eine von Anerkennung und Sicherheit geprägte Schulkultur zu fördern, die allen Kindern und Jugendlichen Lern- und Entwicklungschancen ermöglicht.

Das Schulschwimmen wird weiter intensiviert. Die Nichtschwimmerquote wurde weiter verringert. Es wurden in den Bezirken Schulschwimmzentren gegründet um die Angebote zu verstärken. Im Bereich Politische Bildung erhält jede Schule 3.000 Euro um Projekte in diesem Bereich auf den Weg zu bringen.

Schulbauoffensive läuft weiterhin. Viele tausende neue Schulplätze wurden geschaffen.

Frau Scheeres beantwortet die Fragen der Mitglieder:

- In der AG Stufenplan wird die Unterschiedlichkeit von Schulformen und Altersgruppen mit berücksichtigt. Es wird ein Konzept erarbeitet, was sich auf die Infektionszahlen bezieht. Das "Schnupfenschreiben" wird zeitnah kommen.
- Fälle von Maskenverweigerungen gibt es. Zu den Folgen wird es in den nächsten Tagen ein Schreiben für die Schulen geben.
- Die Prognose der Steigerung der Bevölkerung ist steigend.
- Weiterführung der Lernbrücken soll auch im nächsten Doppelhaushalt mit verhandelt werden.
- Wenn bei den Sommerschulen Unzufriedenheit über einzelne Lehrkräfte besteht, dann dies bitte dem Träger benennen.
- Bei den Leih-tablets sind die fehlenden Tastaturen mittlerweile geliefert worden.
- Bundesweit stehen Mittel für Endgeräte für Lehrkräfte zur Verfügung. Die Förderrichtlinien stehen allerdings noch nicht fest.
- Sollten vereinzelte Schulen ihren Hygieneplan noch nicht an den neuesten Musterhygieneplan angepasst haben, dann bitte an die zuständige Schulaufsicht wenden.
- Es wird ein Beirat für Digitalisierung eingerichtet in dem auch wieder die Gremien vertreten sein werden.
- 372 Erzieherinnen und Erzieher wurden eingestellt, 52 pädagogische Unterrichtshilfen und 57 Betreuerinnen und Betreuer.
- Bei den Lehrkräften liegt man derzeit bei 3% die nicht im Klassenverband tätig sein können.
- Es wurden 16 Fachbriefe versandt, in denen unter Punkt 1.1 zu jedem Fach identische Ausführungen zu Videotools nachzulesen sind.
- Die Kultusminister haben gemeinsam beschlossen die Abstandsregel von 1,50 m aufzuheben, da ansonsten kein Regelbetrieb an Schulen möglich wäre.

- Es ist selbsterklärend, dass ein Regelbetrieb während einer Pandemie natürlich unter gewissen Regeln stattfinden muss. Es ist immer ein Spagat zwischen Gesundheitsschutz und Recht auf Bildung.
- Es ist geplant für alle Lehrkräfte eine Dienstmail einzurichten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2 Millionen Euro. Hierzu bedarf es auch der Mitwirkung der Personalräte und wird über eine Dienstvereinbarung geregelt werden.
- PKB Kräfte werden von den Schulen oft auch gezielt eingestellt, wenn sich eine Zusammenarbeit bewährt hat.
- In der Krise können Schulen für eine Übergangszeit auch Videotools einsetzen, die nicht explizit von der Senatsverwaltung empfohlen wurden. Hier werden Schulen oder einzelne Pädagogen und Pädagoginnen nicht in die Haftung genommen.
- Es besteht eine regionale Zuständigkeit (Schulaufsicht) für die Online-Beschulung.
- Das Projekt Lernbrücken wurde installiert, da einzelne Familie nicht kooperativ sind. Hier ist die Schule gefragt diese Familien zu kontaktieren.
- Die Rückzahlung der Stornogebühren für Klassenfahrten wird noch einen Moment dauern, da es sehr viele Anträge gibt.
- Die Co2 Geräte helfen dabei Lüftungsverhalten zu trainieren. Auch HEPA Filter werden diskutiert.

Vielen Dank an alle.

TOP 3:
Verschiedenes

Der LSB Vorstand

Andrea Schreiber
(Protokollantin)